



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL
Uffizi federal per edifizis e logistica UFEL

06 Verwaltung

Bern, Einsteinstrasse 2 Umbau und Sanierung



| | |
|---------------|---|
| Bauherrschaft | Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern |
| Nutzer | Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern |
| Generalplaner | <p>Architektur Hebeisen + Vatter Architekten, Bern</p> <p>Bauingenieur Marchand + Partner AG, Bern</p> <p>Elektroingenieur CSP Meier AG, Bern</p> <p>HLKKS-Ingenieur H + K Planungs AG, Bolligen</p> <p>Bauphysik Grolimund & Partner AG, Bern</p> <p>Sicherheit Hügli Ingenieurunternehmung AG, Bern</p> |
| Text | Werner Huber, Hochparterre, Zürich |
| Fotografie | Alexander Gempeler, Bern |

Ausgangslage und Aufgabe

Im November 1914 konnte das Schweizerische Amt für Mass und Gewicht an der Wildstrasse in Bern seinen Neubau beziehen. In den Fünfzigerjahren wurde das mächtige Gebäude mit Anbauten zu einem Baublock ergänzt, der einen Hof umschloss und auch die Adresse wechselte: Einsteinstrasse 2. Umbauten und Erweiterungen

fügten dem nun vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genutzten Baukomplex weitere Schichten an. So entstanden in den Neunzigerjahren der halbrunde Stahl- und Glasbau im Hof und die doppelte Eingangssituation an der Strasse. Der Altbau und der Trakt an der Tillierstrasse sind von der Denkmalpflege als schützenswert eingestuft.

Nach dem Auszug des IGE sollte die Liegenschaft betrieblich, technisch und sicherheitsmässig auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden. Als neue Mieterin hat die Finanzmarktaufsicht FINMA die Gebäude übernommen, doch wurde die Instandsetzung nicht auf einen bestimmten Nutzer zugeschnitten.

Trakt aus den Fünfzigerjahren

Architektur und Gestaltung

Bei dem als Sanftsanierung ausgelegten Umbau beschränkten sich die architektonischen Eingriffe auf ein Minimum; lediglich das Erdgeschoss erfuhr grössere Veränderungen. Hier entstand anstelle der geschlossenen Loge ein offener Empfangsbereich, und im hofseitigen Stahl- und Glasbau fand das öffentlich zugängliche Personalrestaurant einen neuen Platz. Neu sind zudem der verglaste Warenlift im Hof, der die Untergeschosse für einen Fremdmietler erschliesst, und die Anlieferung des

Restaurants. Anstelle von Sitzungszimmern wurde im Dach des Altbaus eine Bibliothek eingerichtet. Ansonsten blieben die Gebäude weitgehend unverändert; das Vorgefundene wurde wo möglich saniert und ergänzt, bloss in Ausnahmefällen ersetzt. In der Gestaltung ablesbar ist der jüngste Eingriff vor allem bei den Bodenbelägen: schwarz sind die Sitzungszimmer, gelb die Büros und rot die Bibliothek - wobei die Parkettböden im Altbau selbstverständlich erhalten blieben, teil-

weise sogar freigelegt wurden. Wie Jahrringe sind so die Zutaten der unterschiedlichen Epochen am Gebäude ablesbar: die bald hundertjährigen gestemmen Türen, die über fünfzigjährigen, stillgelegten Aktenlifte, die dreissigjährigen Lichtinstallationen im Lesesaal der Bibliothek und die zehnjährigen Leuchten in den Korridoren.

Technik und Sicherheit

Aufwendig waren vor allem die Arbeiten, von denen man am fertigen Bau kaum etwas sieht. So mussten die drei neueren Gebäudetrakte erd-

bebensicher gemacht und der ganze Gebäudekomplex den Brandschutzvorschriften angepasst werden. Die Gebäudehülle und die Haustechnik

wurden wo nötig instand gestellt, so dass das Bauensemble nun auf absehbare Zeit wieder optimale Arbeitsplätze bietet.

Grundmengen

| | | |
|--------------|--------------------------------------|--|
| nach SIA 416 | Gebäudevolumen 56 280 m ³ | Geschossfläche total 17 780 m ² |
|--------------|--------------------------------------|--|

Kosten CHF

| | | | | |
|-------------------------|-----------|---------------------|-----------|-----------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 300 000 | 21 Rohbau 1 | 690 000 | Kennwerte Gebäudekosten SIA 416 |
| 2 Gebäude | 7 675 000 | 22 Rohbau 2 | 300 000 | |
| 3 Betriebseinrichtungen | 440 000 | 23 Elektroanlagen | 1 855 000 | BKP 2/m ² GF 430 |
| 5 Baunebenkosten | 260 000 | 24 HLK | 915 000 | |
| 9 Ausstattung | 370 000 | 25 Sanitäranlagen | 85 000 | |
| | | 26 Transportanlagen | 315 000 | |
| | | 27 Ausbau 1 | 1 545 000 | Baukostenindex espace Mittelland, |
| | | 28 Ausbau 2 | 930 000 | Neubau Bürogebäude |
| | | 29 Honorare | 1 040 000 | April 2009 122.2 |
| Anlagekosten | 9 045 000 | | | Basis Oktober 1998 100.0 |

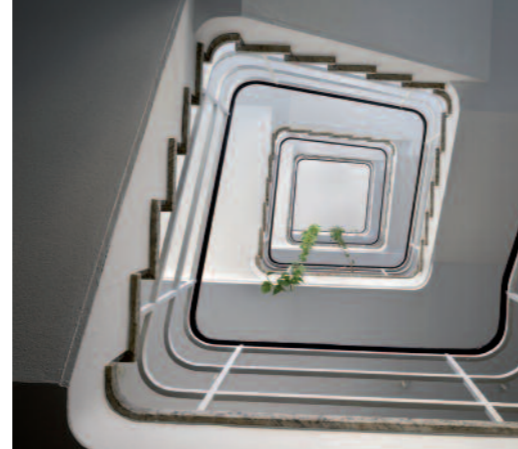
Termine

| | | |
|--------------------------|---------------------|-------------------|
| Planungsbeginn Juni 2007 | Baubeginn Juli 2008 | Bauende Juni 2009 |
|--------------------------|---------------------|-------------------|





Lesesaal Bibliothek



Treppenhaus aus den Fünfzigerjahren

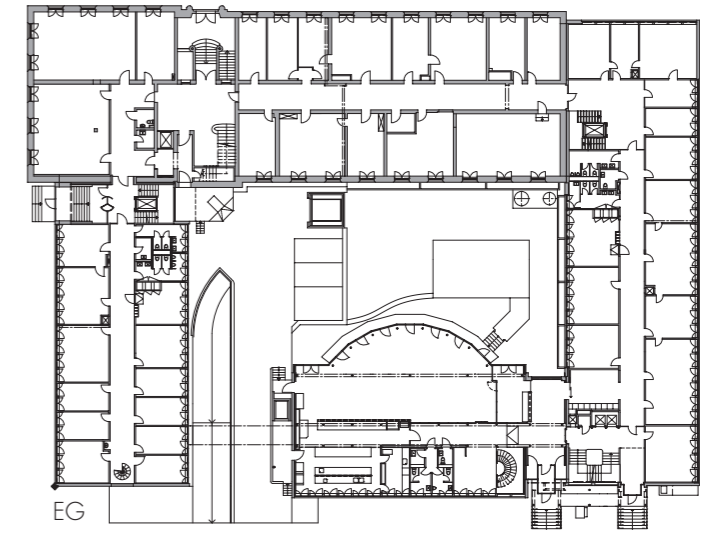


Treppenhaus Altbau

Büro Altbau



Büro Altbau



Personalrestaurant



Eingangsbereich mit Loge

